

Protokoll der Vorstandssitzung des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V. am 20. März 2024 in der Klaus-Harms-Schule in Kappeln

Im Vorwege der Sitzung fand eine Präsentation durch zwei Schülerinnen des Geographie Kurses der Klaus-Harms-Schule statt. Der Kurs hat sich im Rahmen einer Examenslehrprobe mit der Integrierten Entwicklungsstrategie der LAG beschäftigt. Dafür wurden in Kleingruppen Bewertungen zum Auswahlverfahren und Projektauswahlkriterien anhand dreier Starterprojekten (Bikesharing, Darstellung von überregionalen Hochwasserereignissen in digitalen Karten und Klimaschutz in Containern „KlinCON“) vorgenommen. Als Dank für die tolle Präsentation überreichte Frau Linscheid einen vom Betreiber gespendeten Gutschein der Adventure Golf Anlage in Olpenitz, ein über die AktivRegion gefördertes Projekt, für einen Ausflug des gesamten Kurses.

Stimmberechtigte Mitglieder:

Wirtschafts- und Sozialpartner: Jens Kolls, Max Triphaus (Ostseefjord Schlei GmbH), Lea-Sophie Fülling (Landjugend Schwansen), Broder Preuß-Driessen (als Vertreter für Jürgen Kühl, Kreisbauernverband Rendsburg-Eckernförde), Hans Christian Green, Ilse Langmaack-Hopmann (Landfrauenkreisverband Schleswig e.V.), Sven Wilkens (als Vertreter für Marc Heeschen, DRK Kreisverband Schleswig-Flensburg)

Kommunale Partner: Svenja Linscheid (Amt Südangeln), Gunnar Bock (Amt Schlei-Ostsee), Helmut Andresen (Amt Kappeln-Land), Regina Burgwitz (Amt Süderbrarup), Frank Germighausen (Stadt Kappeln), Kay-Michael Heil (Amt Haddeby), Robert Kischkat (als Vertreter für Dr. Julia Pfankuch, Stadt Schleswig)

Weitere, nicht stimmberechtigte Anwesende:

Christina Schröder (Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung LLnL), Mathias Heintz und Angela Gundlach (LAG Management), Jil Paulina Callies, Neele Rieser & Ina Jacobsen (Klaus-Harms-Schule), Stephan Schaar (s:hz)

Nicht anwesende, stimmberechtigte Mitglieder: Stefan Wesemann (Wirtschaftsjunioren Schleswig), Heinrich Nissen (Heimatverein der Landschaft Angeln e.V.), Sandra Karjel (Amt Geltinger Bucht)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte Vorsitzende und Geschäftsstelle
3. Berichte aus den Arbeitsgruppen
4. Entscheidung über Projektanträge im Rahmen des regionalen EU-Budgets:
 - a) Erweiterung der Skateanlage auf den Königswiesen in Schleswig
 - b) Klimaverträglicher Urlaub an der Schlei
5. Regionalbudget 2024: Beschluss zur externen Unterstützung der Geschäftsstelle in der verwaltungstechnischen Abwicklung
6. Beratung und Beschlussfassung über Projektanträge im Rahmen des Regionalbudgets 2024 aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK)
7. Verschiedenes

Zu TOP 1: Begrüßung

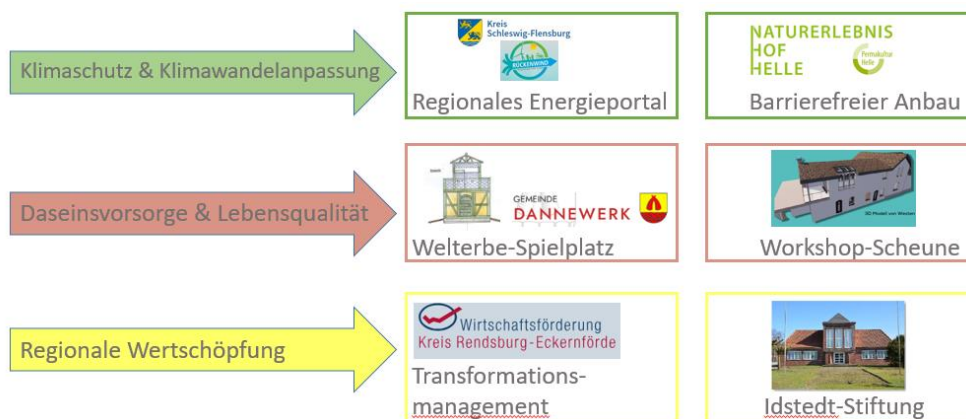
Frau Linscheid begrüßt als Vorsitzende der LAG AktivRegion Schlei-Ostsee die anwesenden Vorstandsmitglieder und begrüßt besonders die neue Mitarbeiterin des Regionaldezernats des Landesamtes Flensburg, Frau Schröder, die Lehrerin Frau Callies sowie die beiden Schülerinnen Neele Rieser und Ina Jacobsen sowie den Schulleiter Herrn Hellmuth. Es schließt sich eine Vorstellungsrunde an.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Gemäß § 7 der Geschäftsordnung ist der Vorstand in der Anzahl der erschienen stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.

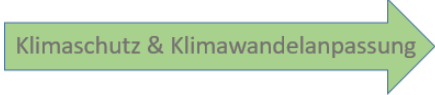


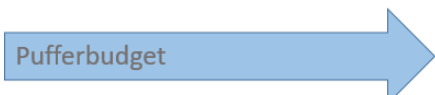
Zu TOP 2. Bericht der Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Frau Linscheid und Herr Heintz berichten:

- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in S-H für die Förderperiode 2023 – 2027/2029 ist veröffentlicht: Im Download unter <https://www.lag-schlei-ostsee.de/wp-content/uploads/2023/10/Richtlinie-LEADER-09102023.pdf>
→ Projektanträge könnten somit vom Landesamt bewilligt werden. Frau Schröder teilt in diesem Zusammenhang mit, dass die landesweite Dienstanweisung nunmehr vorliegt und kurzfristig Bewilligungen der vorliegenden Projektanträge erfolgen werden.
- Zwei Projekte haben bislang die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erhalten:
 - „Bau einer mittelalterlichen Turmhügelburg in Verbindung mit einer Gestaltungsplanung des Spielplatzes mit Bezug zum Welterbe in der Gemeinde Dannewerk“
 - „Ein barrierefreier Anbau für den Naturerlebnishof Helle: Workation und Permakultur- Seminare“
- Frau Schröder informiert über die Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK): vom MLLEV organisierte Regionalkonferenzen informier(t)en über die Fördermöglichkeiten der Integrierten Ländlichen Entwicklung (u.a. am 05.03.2024 in Sankelmark): Es stehen künftig weniger Fördermittel zur Verfügung. Eine neue Richtlinie mit neuen Projektauswahlkriterien werden derzeit bis Sommer 2024 erarbeitet, danach stehen die konkreten Rahmenbedingungen fest. Nach aktuellem Stand werden Ortskernentwicklungskonzepte weiterhin gefördert. Mittel für die Umsetzung der Kleinprojekte stehen für 2024 in voller Höhe zur Verfügung, für die Umsetzung in 2025 kann derzeit keine Aussage getroffen werden
- 6. Satzungsänderung:
 - Beschluss in der MV 10.10.2023 als Voraussetzung zur Genehmigung als LAG
 - Änderung in Bezug auf Verhältnis Kommunale Partner / WiSo Partner und allgemeingültige Formulierungen
 - Eintrag in das Vereinsregister am 05.03.2024
- Übersicht über bereits beschlossene Projekte vor der LAG Vorstandssitzung:

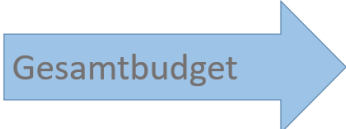


- Budget in den Zukunftsthemen vor der LAG Vorstandssitzung:

 Klimaschutz & Klimawandelanpassung	Budget: 500.000,00 € Förderung: 148.957,95 € Freies Budget: 351.042,05 €
 Daseinsvorsorge & Lebensqualität	Budget: 437.500,00 € Förderung: 208.388,88 € Freies Budget: 229.111,12 €
 Regionale Wertschöpfung	Budget: 437.500,00 € Förderung: 69.311,22 € Freies Budget: 368.188,78 €
 Pufferbudget	Budget: 500.000,00 € Förderung: 0,00 € Freies Budget: 500.000,00 €

Herr Heintz informiert, dass das Budget des Zukunftsthemas „Daseinsvorsorge & Lebensqualität“ überzeichnet wäre, wenn alle auf der Arbeitskreissitzung vorgestellten Projekte per Vorstandsbeschluss umgesetzt werden sollten. Das fehlende Budget im Zukunftsthema könnte in dem Fall von dem Pufferbudget gedeckt werden.

- Budget vor der LAG Vorstandssitzung:

 Gesamtbudget	Budget: 1.875.000,00 € (100 %) Förderung: 426.658,05 € (22,76 %) Freies Budget: 1.448.341,95 € (77,24 %)
---	---

- Laufende Projekte Förderperiode 2014 – 2020/2023:
 - Klimaschutzregion Flensburg/ Kompetenzstelle: Personalstelle in Teilzeit, 3 Jahre, zum 01.10.2022 von Christoph Fischer besetzt, Vorort-Kontrolle nach dem ersten Jahr erfolgreich bestanden, Software zur Erfassung gebäudespezifischer Energieverbrauchsdaten und Anlagen, Daten der Liegenschaften von 3 der 9 Verwaltungen der KSR FL eingepflegt. Schulungen der Liegenschafts- und Gebäudeverantwortlichen zum Umgang mit Software. Projekt läuft bis 09/2025
 - Wärmenetz Dörphof: Verlängerungsantrag wird gestellt.
 - Touristische Aufwertung Schaalby: Änderungsantrag gestellt, da Standort vor Sturmschäden nicht sicher ist, daher auch Beantragung eines mobilen WC-Gebäudes und Verlängerung bis 08/2024.
 - MBS Zentrum für die Dorfgemeinschaft Rieseby: Im Kern geht es um das weitere Verfahren der Liegenschaften Alte Post, Feuerwehrgerätehaus, Jugendtreff und ehemaliges Amtsgebäude
→ 3 Varianten für eine Entwicklung wurden herausgearbeitet und der GV vorgestellt. Ein Beschluss zur Umsetzung steht noch aus.
<https://www.lag-schlei-ostsee.de/wp-content/uploads/2023/03/Machbarkeitsstudie-Zentrum-fuer-die-Dorfgemeinschaft-und-Feuerwehrgeraetehaus-Rieseby.pdf>
 - Neuer Versammlungsort Kirchengemeinde Arnis-Rabenkirchen: gut im Zeitplan, Fertigstellung bis 06/2024
 - Dorfplatz Rabel: Maßnahme abgeschlossen und abgerechnet, Festsetzungsbescheid eingegangen
- Termine (Auswahl):
 - BAG LAG Mitgliederversammlung (online)
 - Beiratssitzung in Groß Wittensee
 - Kreiskulturstiftung: Auftakt Aller.Land

- Ergebnispräsentation Naturparkplan
- Zukunftsforum ländliche Entwicklung (online)
- Austausch mit der CDU-Landtagsfraktion
- Abstimmungsgespräch zum Naturparkzentrum
- Vorstellung AktivRegion im Amt Geltinger Bucht
- Regionalkonferenz „Fördermöglichkeiten der Integrierten Ländlichen Entwicklung“
- Ausblick: neues Gestaltungsdesign für die Öffentlichkeitsarbeit
- Regionalmanagertreffen: Vorschlag zur Einrichtung einer Gruppe zum Erfahrungsaustausch und Lernen aus der IES-Erstellung für die neue Förderperiode wurde angenommen und eingerichtet (Workshop am 26.03.2024), Europawahl-Kampagne mit Kurzvideos Projektvorstellungen
- Sonstiges: Projektberatungsgespräche, Abstimmungsgespräche LLnL allgemein und zu Projekten, Austausch mit RM-Kollegen, OfS, Naturpark, Klimaschutzmanagements...

Herr Heintz bietet in diesem Zusammenhang allen Ämtern an, über die AktivRegion im Allgemeinen und über die Fördermöglichkeiten zu informieren. Bei Interesse bitte bei der Geschäftsstelle melden.

Zu TOP 3. Berichte aus den Arbeitsgruppen

Gemeinsame Arbeitskreissitzung Klimaschutz & Klimawandelanpassung und Regionale Wertschöpfung am 27.02.2024:

- Führung über den Naturerlebnishof Helle
- Bericht über die Etablierung der Radreiseregion Schlei-Ostsee
- Vorstellung der Ergebnisse des Partnerschaftsnetzwerkes in der Schlei-Ostsee Region für die Organisationen Naturpark Schlei e.V., Haithabu und Danewerk e.V. und Ostseefjord
- Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:
 - a) Digitale Stelen an Schlei und Ostsee
 - b) Klimaverträglicher Urlaub an der Schlei

Arbeitskreissitzung Daseinsvorsorge & Lebensqualität am 04.03.2024:

- Wahl des Arbeitskreissprechers Marc Heeschen, Geschäftsführender Vorstand DRK Kreisverband SI-FI
- „Mittendrin statt nur dabei“ – Abschlussbericht zur Konzepterstellung Bürgerbeteiligung in der Stadt Schleswig
- Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:
 - a) Erweiterung Skateanlage auf den Königswiesen
 - b) Natur-Erlebnisspielplatz „Landschaft Schwansen“ – Ein Ort für alle an der Grundschule Karby
 - c) Ein neuer Kulturort: Veranstaltungen und Konzerte in der Schifferkirche Arnis
 - d) Kulturscheunen in Taarstedt
 - e) #Kurs Schleswig-Flensburg! Studienabschnitte und medizinische Weiterbildung in der Ostsee- und Schleiregion

Neues aus der Lokalen Aktionsgruppe Fischerei (FLAG):

- IES Fisch: Genehmigung zum 04.05.2023
- Zuwendungsbescheid für Neubau und touristische Inwertsetzung Schleibrücke Missunde: Maßnahme umgesetzt, abgeschlossen und abgerechnet in Rekordzeit 😊

Gesamtinvestitionskosten:	244.134,99 €
Förderung	159.517,00 €
- Zuwendungsbescheid für Neubau und touristische Inwertsetzung Schleianleger Sieseby: Maßnahme angefangen

Gesamtinvestitionskosten:	700.000 €
Förderung	490.000 €

Projekte in Planung:

- Heringszaun II. Bauabschnitt
- Fischereihafen Kappeln
- Museumshafen Kappeln
- Steganlage Winnemark

Bei allen Projekten handelt es sich um sog. Poolprojekte, die über den landesweiten „Pool“ gefördert werden.

Termine:

- FLAG-Austausch mit LLnL und MLLEV am 26.01.2024
- Vernetzungstreffen in München am 07. und 08.05.2024
- Poolprojekte-Sitzung am 12.07.2024 in Eckernförde

Herr Green informiert, dass in dem Fördertopf für die Poolprojekte derzeit noch 1,2 Mio. € zur Verfügung stehen und die oben genannten, geplanten Poolprojekte insgesamt 623 T€ an Fördermittel binden werden. Die Mittel werden nach dem „Windhundverfahren“ vergeben, daher ist eine schnelle Antragsstellung der Stadt Kappeln notwendig. Das Regionalmanagement bietet Unterstützung an.

Zu TOP 4. Entscheidung über Projektanträge im Rahmen des regionalen EU-Budgets:

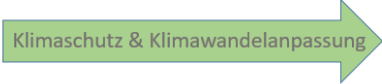



Projekttitel	Erweiterung der Skateanlage auf den Königswiesen – Jugendbeteiligung und Inklusion -
Projektträger	Stadt Schleswig
Kostenplan	Gesamtkosten 485.000 €, Zuschuss 120.000,00 € (65%, aber gedeckelt da Höchstzuschuss), Eigenleistung 365.000 €
Zukunftsthema	Daseinsvorsorge & Lebensqualität
Kernthema	Freizeit- und Kulturaktivitäten ausbauen und Strukturen schaffen
Kernthemenziel	1. Schaffung, Ausbau und Sicherstellung von Freizeit- und Kulturangeboten sowie Aufenthaltsmöglichkeiten zur Gewährleistung einer guten Lebensqualität 2. Stärkung und Förderung der Integration sowie der Inklusion 3. Attraktive Gestaltung und Stärkung von Bildungs- und Freizeitangeboten und Strukturen für Jugendliche
Projekthalt	In Zusammenarbeit mit der Jugendkonferenz/dem Jugendzentrum wurde eine Bedarfsermittlung zur Nutzung der Skateanlage (2 gut besuchte Workshops) durchgeführt. Kinder und Jugendliche wurden von Beginn an an den Planungen beteiligt (modellhaft). Im Ergebnis wurden Erweiterungsbedarfe festgestellt und ein Architektenbüro mit der Planung zur Umsetzung beauftragt. Es geht nicht primär darum, mit einer größeren Fläche mehr NutzerInnen Platz zu bieten, sondern vielmehr sollen zusätzliche Gruppen angesprochen werden: Jüngere, Anfänger, körperlich Beeinträchtigte: durch Verbesserung der Zugänglichkeit, neue Elemente sind barrierearm angelegt und miteinander verbunden. Geplant sind: Pumptrack, Miniramp, Pyramide, Quater und Sprayerwände, Rampen und Wege verbinden diese Elemente miteinander.
Vorstellung AK	AK Daseinsvorsorge & Lebensqualität am 04.03.2024: Einstimmige Empfehlung
Fragen / Hinweise	./.
Interessenkonflikt	Herr Kischkat verlässt zur Beratung und Beschlussfassung die Räumlichkeiten
Beschluss	Die Beschlussfähigkeit wird gemäß §7 der Geschäftsordnung festgestellt. Der Vorstand entscheidet, das Projekt mit 47 Punkten (davon 35 aus Übergeordneten und 12 Punkte aus Kernthemenspezifischen Punkten) zu bewerten und mit einem Betrag von 120.000 € wie vorgestellt aus dem regionalen EU-Budget der LAG AktivRegion zu fördern.
Abstimmung	13 Ja-Stimmen (einstimmig) Teilgenommen haben: 7 <u>Wirtschafts- und Sozialpartner</u> : Jens Kolls, Max Triphaus, Lea-Sophie Fülling, Broder Preuß-Driessen, Hans Christian Green, Ilse Langmaack-Hopmann, Sven Wilkens 6 <u>Kommunale</u> Partner: Svenja Linscheid, Gunnar Bock, Helmut Andresen, Regina Burgwitz, Frank Germighausen, Kay-Michael Heil

Projekttitlel	Klimaverträglicher Urlaub an der Schlei
Projektträger	Ostseefjord Schlei GmbH
Kostenplan	Gesamtkosten 80.000,00 €, Zuschuss 53.781,51 € (=80 %, davon 20 % öffentliche <u>Kofinanzierung</u> Land/Region = 10.756,30 €), Eigenleistung 26.218,49 €
Zukunftsthema	Klimaschutz & Klimawandelanpassung
Kernthema	Klimaschutzmaßnahmen in der Region
Kernthemenziel	1. Sensibilisierung für energetische Maßnahmen 4. Schaffung von Angeboten zur Klimabildung und Kompetenzerweiterung 5. Vernetzung im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz
Projekthalt	Die <u>OfS</u> will mit Betrieben aus der Region eine Reisekette aufbauen, die den CO2-Fußabdruck bei jedem Reisebaustein nachweisen kann. Dies betrifft mindestens die Informationsvermittlung, die An- und Abreise, die Mobilität vor Ort, die Beherbergung, die gastronomische Versorgung und die Freizeiteinrichtungen. Die <u>OfS</u> sucht aus diesen Bereichen 20 Betriebe, die einen CO2-Fußabdruck auf Betriebsebene erstellen und ihre Klimaverträglichkeit damit klar und für jeden sichtbar nach außen kommunizieren.
Vorstellung AK	Gemeinsame AK Sitzung Klimaschutz & Klimawandelanpassung und Regionale Wertschöpfung am 27.02.2024: Einstimmige Empfehlung
Fragen / Hinweise	./.
Interessenkonflikt	Herr <u>Triphaus</u> verlässt zur Beratung und Beschlussfassung die Räumlichkeiten
Beschluss	Die Beschlussfähigkeit wird gemäß §7 der Geschäftsordnung festgestellt. Der Vorstand entscheidet, das Projekt mit 71 Punkten (davon 57 aus Übergeordneten und 14 Punkte aus Kernthemenspezifischen Punkten) zu bewerten und mit einem Betrag von 53.781,51 € (davon 80% EU-Mittel und 20% öffentliche <u>Kofinanzierung</u>) wie vorgestellt aus dem regionalen EU-Budget der LAG <u>AktivRegion</u> zu fördern.
Abstimmung	10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen Teilgenommen haben: <u>6 Wirtschafts- und Sozialpartner</u> : Jens Kolls, Lea-Sophie Fülling, Broder Preuß-Driessen, Hans Christian Green, Ilse Langmaack-Hopmann, Sven Wilkens <u>5 Kommunale Partner</u> : Gunnar Bock, Helmut Andresen, Regina Burgwitz, Frank <u>Germighausen</u> , Kay-Michael Heil

Das Ranking der Projekte ergibt sich aus der Punktzahl der Projektbewertung und sieht demnach wie folgt aus:

1. Klimaverträglicher Urlaub an der Schlei = 71 Punkte
2. Erweiterung der Skateanlage auf den Königswiesen – Jugendbeteiligung und Inklusion - = 47 Punkte

Übersicht über beschlossene Projekte nach der Vorstandssitzung:

 Klimaschutz & Klimawandelanpassung	Budget: 500.000,00 € Förderung: 191.983,16 € (+ von 43.025,21 €) Freies Budget: 308.016,84 €
 Daseinsvorsorge & Lebensqualität	Budget: 437.500,00 € Förderung: 328.388,88 € (+ von 120.000,00 €) Freies Budget: 109.111,12 €
 Regionale Wertschöpfung	Budget: 437.500,00 € Förderung: 69.311,22 € Freies Budget: 368.188,78 €
 Pufferbudget	Budget: 500.000,00 € Förderung: 0,00 € Freies Budget: 500.000,00 €

Budget nach der Vorstandssitzung:

 Gesamtbudget	Budget: 1.875.000,00 € (100 %) Förderung: 589.683,26 € (31,45 %) Freies Budget: 1.285.316,74 € (68,55 %)
--	--

Zu TOP 5. Regionalbudget 2024: Beschluss zur externen Unterstützung der Geschäftsstelle in der verwaltungstechnischen Abwicklung

Mit dem GAK-Regionalbudget wurde den AktivRegionen in Schleswig-Holstein seit 2019 ein zusätzliches Förderinstrument zur Verfügung gestellt. Die LAG AktivRegion Schlei-Ostsee hat sich mit dem Regionalbudget 2024 bereits für die sechste Umsetzung entschieden. Der Projektauftrag erfolgte bis 16.02.2024.

Da die Personalstellen der Geschäftsstelle der LAG AktivRegion Schlei-Ostsee aus dem ELER gefördert werden und ausschließlich die Förderprogramme der EU umsetzen dürfen, ist beabsichtigt, die verwaltungstechnische Abwicklung des Regionalbudgets extern durchzuführen. In der Geschäftsstelle können vom Regionalmanagement potentielle Antragsteller*innen nur zum Regionalbudget beraten und die Antragseinreichung bis zum Beschluss im Entscheidungsgremium der LAG begleitet werden. Die Bewilligung der Anträge sowie die Prüfung der Verwendungsnachweise dürfen die Mitarbeiter des EU finanzierten Regionalmanagements nicht vornehmen. Vor diesem Hintergrund wurden diese Aufgaben (die so genannte verwaltungstechnische Abwicklung) ausgeschrieben.

Darüber hinaus gilt es unbedingt zu vermeiden, dass die Entwicklung und Bearbeitung der aus dem ELER geförderten Projekte vernachlässigt wird. Das Grundbudget im ELER muss gebunden werden, um ggf. zusätzliche Mittel zu generieren, die hierfür bewilligten Managementkosten in voller Höhe gefördert zu bekommen und keine Mittel verloren gehen. Entsprechend hohe Aufmerksamkeit und Anstrengungen sind nötig.

Es wurden fünf Planungsbüros zur Abgabe eines Angebotes angeschrieben. Vier Büros haben auf die Abgabe verzichtet, das Büro AgendaRegio hat ein Angebot abgegeben. In den Jahren 2021-2023 hat das Büro AgendaRegio bereits diese Aufgaben übernommen, sich die entsprechenden Regionskenntnisse erworben und gute Arbeit geleistet. Die Gesamtkosten liegen bei angenommenen 15 Projekten bei 11.142,50 € netto.

Es wird daher empfohlen, für die verwaltungstechnische Abwicklung des Regionalbudgets für 2024 erneut das Büro AgendaRegio mit der Unterstützung der Geschäftsstelle, vorbehaltlich der Fördermittelzusage zu beauftragen. Die hierfür entstehenden Kosten müssen zu 100% von den Kommunen getragen werden. Die Beschlussfähigkeit gemäß der Geschäftsordnung wird festgestellt. Ein Interessenkonflikt der Vorstandsmitglieder besteht nicht.

Beschluss: Der LAG Vorstand beschließt für die verwaltungstechnische Abwicklung des Regionalbudgets 2024 das externe Planungsbüro AgendaRegio aus Kiel zu beauftragen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Teilgenommen haben:

7 Wirtschafts- und Sozialpartner: Jens Kolls, Max Triphaus, Lea-Sophie Fülling, Broder Preuß-Driessen, Hans Christian Green, Ilse Langmaack-Hopmann, Sven Wilkens

6 Kommunale Partner: Gunnar Bock, Helmut Andresen, Regina Burgwitz, Frank Germighausen, Robert Kischkat, Kay-Michael Heil

Zu TOP 6. Beratung und Beschlussfassung über Projektanträge im Rahmen des Regionalbudgets 2024

Der Vorstand der LAG AktivRegion Schlei-Ostsee hat in seiner Sitzung am 28.11.2023 entschieden, einen Antrag für das Regionalbudget aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) im Jahr 2024 zu stellen. Grundlage für die Entscheidung war ein erarbeitetes Konzept (Erläuterungen) mit den entsprechenden Rahmenbedingungen. Inhalt der Entscheidung war zudem, dass der Vorstand zuständig für die Auswahl der Projekte für das Jahr 2024 aus dem durchgeführten Projektauftrag in der Zeit vom 04.12.2023 bis zum 16.02.2024 ist.

Ein Zuwendungsbescheid ist bis zum heutigen Datum noch nicht eingegangen. Insofern erfolgen die Beschlüsse vorbehaltlich der Fördermittelzusage. Herr Heintz erläutert:

- insgesamt wurden 14 Anträge eingereicht, davon 0 Anträge zurückgezogen
 - 14 Anträge, die geprüft werden mussten in einer stufenweise Prüfung a) formale Fehler b) Bewertung nach den Projektauswahlkriterien (die formalen Anforderungen sind im Projektauftrag veröffentlicht)
- 14 Anträge in die Projektbewertung:
- Anzahl der eingereichten Anträge rückläufig
 - Gesamtbudget kann gebunden werden, kein Projekt muss wegen Budgetknappheit abgelehnt werden
 - Antragssteller kennen Procedere der Antragsstellung, trotzdem bleiben Qualität der Projekte und Antragsunterlagen unterschiedlich
 - Teilweise höhere Qualität durch die Beteiligung fachlicher Organisationen (z.B. OfS, ALSH, Naturpark Schlei) oder durch frühzeitige Kontaktaufnahme des RM
 - Keine groben Mängel, teilweise wurden Unterlagen nachgefordert

Zur Vorgehensweise: Es wird vorgeschlagen, alle Projekte dem Ranking nach vorzustellen und im Anschluss en-bloc abzustimmen.

GAK RB 11/2024	Errichtung einer Outdoor-Bühne mit Aufenthaltsmöglichkeiten auf dem Kirchberg Neukirchen
Projektträger	Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg
Kostenplan	Gesamtkosten 19.884,90 €, Zuschuss 80% = 15.907,92 €, davon 90% GAK = 14.317,13 €, 10% LAG = 1.590,79 €
IES Bezug	1.2.1.4 Daseinsvorsorge & Lebensqualität: Freizeit- und Kulturaktivitäten ausbauen und Strukturen schaffen: Attraktive Gestaltung und Stärkung von Bildungs- und Freizeitangeboten und Strukturen für Jugendliche
Projekthalt	Der Kirchberg Neukirchen wird derzeit zu einer Seminar- und Jugendbildungsstätte ausgebaut. Zwischen dem Rosen- und Lindenhaus soll ein festes Bühnenpodest für Veranstaltungen (Andachten, Konzerte, Theaterstücke, bunte Abende etc.) hergestellt werden. Die benachbarten Linden werden mit Sitzbänken für die BesucherInnen umrundet.
Projektbewertung	<p>Zielerreichung zu einem Kernthema: 5 Punkte Beitrag Identitätsbildung: 4 Punkte Zusammenwirken mit anderen Projekten: 4 Punkte Bringt Menschen zusammen: 4 Punkte</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Zu 1. Die Projektbeschreibung ist schlüssig, der Bezug zur IES wird dargestellt (Kernthema Freizeit- und Kulturaktivitäten ausbauen). Die Errichtung einer Outdoor-Bühne in Kombination mit kreativ angelegten Sitzmöglichkeiten bedeutet eine Aufwertung für die Jugend- und Gruppenunterkunft, die zu einer Seminar- und Jugendbildungsstätte ausgebaut wird. Die Aktivitäten auf dem Kirchberg stehen insgesamt sehr gut im Einklang mit der IES. Ort ist durch die Lage darüber hinaus von touristischer Bedeutung (Ostseeküstenradweg, Panoramatur OfS). Sehr hoher Zielbeitrag.</p> <p>Zu 2. Das Projekt spricht die musikalische und kulturelle Arbeit, die auf dem Kirchberg groß geschrieben wird, an und fügt sich damit in das Gesamtkonzept des Kirchbergs. Für das Konficamp gibt es eine eigene Band und eine inklusive Theatergruppe hat sich ebenfalls gegründet. Das ehrenamtliche Engagement der jugendlichen Bandmitglieder wird mit der Bühne wertgeschätzt.</p> <p>Zu 3. Zertifizierung als nachhaltige Tourismusregion (Nachhaltigkeit) Marketingkampagne „bewusst da“ (Nachhaltigkeit, besonderer Ort), Marketingkampagne Langsamzeit, Machbarkeitsstudie Bettenhaus Scheersberg (Gruppenunterkunft), Neubau von 5 Zeltdachhäusern in der Jugendfreizeitstätte Neukirchen, Neugestaltung Bibelzentrum Schleswig, Feuerstelle, Labyrinth und Eingangsbereich Neukirchen.</p> <p>Zu 4. Durch die Outdoor-Bühne mit Sitzmöglichkeiten wird ein neuer Begegnungsort geschaffen. Die Zielgruppen werden im Antrag beanannt: Konfirmandengruppen, Teilnehmende der Seminare und Fortbildungen sowie allgemein die jugendlichen Besucher, die Interesse an kulturellen Aktivitäten haben.</p>
Projektbewertung	17 Punkte

GAK RB 02/2024	Schaffung einer wetterfesten Rastmöglichkeit am Dorfplatz mit Sitzmöglichkeit und Infotafel
Projektträger	Gemeinde Schaalby
Kostenplan	Gesamtkosten 18.554,42 €, Zuschuss 80% = 14.843,54 €, davon 90% GAK = 13.359,19 €, 10% LAG = 1.484,35 €
IES Bezug	1.3.1.5 Regionale Wertschöpfung: Weiterentwicklung und Qualifizierung des kulturellen und touristischen Angebots: Anpassung und Entwicklung freizeittouristischer Angebote und von touristischen Infrastrukturmaßnahmen
Projekthalt	Auf dem gemeindeeigenen Dorfplatz des Ortsteils Füsing soll eine geschützte Raststätte geschaffen werden: Pflasterung von 4,5 x 4,5 m, darüber wird ein Pavillon mit festem Dach erreicht inkl. Tisch-Bank-Kombination und Hinweistafel zu in der Gemeinde vorhandenen Wander- und Spazierwege, sowie öffentliche Einrichtungen und geschichtliche Wikingersiedlung Füsing.
Projektbewertung	Zielerreichung zu einem Kernthema: 4 Punkte Beitrag Identitätsbildung: 4 Punkte Zusammenwirken mit anderen Projekten: 4 Punkte Bringt Menschen zusammen: 4 Punkte <u>Begründung:</u> Zu 1. Das Projekt leistet einen Beitrag zur Anpassung und Entwicklung freizeittouristischer Angebote und von touristischen Infrastrukturmaßnahmen. In Absprache mit der OfS wird eine Infotafel hergestellt, die Anschluss über die ehemalige Wikingersiedlung am Ufer der Füsinger Au und die nahegelegenen Radwege gibt. Der geplante Unterstand mit Sitzmöglichkeit bietet eine gute Rast- und Informationsmöglichkeit, für die in der Region allgemein ein hoher Bedarf besteht. Zu 2. Im Antrag wird auf die touristische Bedeutung und die Vernetzung der Gemeinde mit Naturpark und OfS hingewiesen. Mit Blick auf die in der Gemeinde bereits geförderten Maßnahmen fügt sich der Rastplatz gut in die Zielsetzungen der Gemeinde ein. Die Infotafel wird in Absprache mit der OfS als fachliche Organisation entworfen und hergestellt. Zu 3. Rast- und Begegnungsplatz Borgwedel, Entwicklung einer Wandererlebniskarte für die Region Schlei-Ostsee, Zertifizierung als nachhaltige Tourismusregion, Langsamzeit Kampagne, Touristische Aufwertung Gemeinde Schaalby, Vogelbeobachtungsplattform, Dorfplatz Klappholz, Dorfplatz Mohrkirch, Grillplatz Fleckeby, Rastplätze Holzdorf, Stolk Dorfplatz, Rastplatz Nübel. Zu 4. Neben der Zielgruppe Touristen wird auch die Dorfbevölkerung allgemein mit dem Projekt angesprochen, für die der Unterstand eine Aufwertung des Treffpunkts und Dorfplatzes im Ortsteil Füsing bedeutet.
Projektbewertung	16 Punkte

GAK RB 09/2024	Regionale Wanderwegbeschilderung im regional einheitlichen Design, Fahrradanhänger und Ruhebänke
Projektträger	Gemeinde Stoltebüll
Kostenplan	Gesamtkosten 19.787,34 €, Zuschuss 80% = 15.829,87 €, davon 90% GAK = 14.246,88 €, 10% LAG = 1.582,99 €
IES Bezug	1.3.1.5 Regionale Wertschöpfung: Weiterentwicklung und Qualifizierung des kulturellen und touristischen Angebots: Anpassung und Entwicklung freizeittouristischer Angebote und von touristischen Infrastrukturmaßnahmen
Projekthalt	- Entwicklung von Schildern auf Basis der regional abgestimmten Designvorlagen für Wanderwege - Gestaltung von Wegweisern - Produktion und Montage von Wegweisern und Informationstafeln - Kauf und Montage von 20 Anlehnbügel für Fahrräder - Kauf von 10 Ruhebänken für die Wanderer
Projektbewertung	Zielerreichung zu einem Kernthema: 5 Punkte Beitrag Identitätsbildung: 4 Punkte Zusammenwirken mit anderen Projekten: 4 Punkte Bringt Menschen zusammen: 3 Punkte <u>Begründung:</u> Zu 1. Die touristische Bedeutung wird als hoch eingeschätzt, der Bedarf solcher Wanderwege mit regional einheitlicher Beschilderung zeichnet sich regionsweit bereits seit längerem ab. Mit Unterstützung der OfS vorbereitet und geplant, Standorte stehen fest. Beschreibung und Begründung gut und plausibel, Bezug zur IES und den Projektauswahlkriterien gut ausgearbeitet. Zu 2. Die Wanderwegbeschilderung im regional einheitlichen Design leistet einen hohen Beitrag zur Identitätsbildung und sorgt für den regionalen Wiedererkennungswert unter Einheimischen und Gästen. Erreichbarkeit der Wanderwege mit dem Fahrrad soll gegeben sein durch die Anschaffung von 20 Anlehnbügel an verschiedenen Standorten (im Eigentum der Gemeinde). Die sechs Routen und Standorte sind gut vorbereitet. Bezug zu den Zielen des Tourismusentwicklungskonzepts gut dargestellt. Zu 3. Wandererlebniskarte, Naturparkwanderweg, Zertifizierung als nachhaltige Tourismusregion, Marketingkampagne bewusst da, Brodersby-Goltoft Beschilderung, Weidfeld Beschilderung, regional einheitliche Beschilderung Wanderwege Süderfahrenstedt, Taarstedt, Hasselberg, Steinberg u.a., Wandern und Radfahren Dampf Zu 4. Mittlerer Wert, im Vordergrund steht die touristische Bedeutung. Ein Mehrwert für die Dorfbevölkerung oder andere Zielgruppen ist kaum ersichtlich.
Projektbewertung	16 Punkte

GAK RB 01/2024	Schaffung einer wetterfesten Rastmöglichkeit an der "alten Kreisbahntrasse" mit Sitzmöglichkeit und Infotafel
Projektträger	Gemeinde Taarstedt
Kostenplan	Gesamtkosten 18.554,42 €, Zuschuss 80% = 14.843,54 €, davon 90% GAK = 13.359,19 €, 10% LAG = 1.484,35 €
IES Bezug	1.3.1.5 Regionale Wertschöpfung: Weiterentwicklung und Qualifizierung des kulturellen und touristischen Angebots: Anpassung und Entwicklung freizeittouristischer Angebote und von touristischen Infrastrukturmaßnahmen
Projekthalt	Auf dem gemeindeeigenen Gelände „ehemaliger Güterbahnhof Scholderup“ auf ca. halber Streckenlänge zwischen Schleswig und Süderbrarup soll an der alten Kreisbahntrasse eine geschützte Raststätte geschaffen werden: Pflasterfläche 4,5 x 4,5 m, darüber Pavillon mit festem Dach und einer Tisch-Bank-Kombination sowie Hinweistafel auf die in der Gemeinde vorhandenen Wander- und Spazierwege + öffentliche Einrichtungen (barrierefreies WC-Gebäude und Regiomat).
Projektbewertung	Zielerreichung zu einem Kernthema: 4 Punkte Beitrag Identitätsbildung: 4 Punkte Zusammenwirken mit anderen Projekten: 4 Punkte Bringt Menschen zusammen: 3 Punkte <u>Begründung:</u> Zu 1. Das Projekt leistet einen Beitrag zur Anpassung und Entwicklung freizeittouristischer Angebote und von touristischen Infrastrukturmaßnahmen. In Absprache mit der OFS wird eine Infotafel hergestellt, die neben einem QR-Code zum Naturpark und zur OfS z.B. über die Wander- und Spazierwege Aufschluss gibt. Der geplante Unterstand mit Sitzmöglichkeit bietet eine gute Rast- und Informationsmöglichkeit, für die in der Region allgemein ein hoher Bedarf besteht. Zu 2. Im Antrag wird auf die touristische Bedeutung und die Vernetzung der Gemeinde mit Naturpark und OfS hingewiesen. Mit Blick auf die in der Gemeinde bereits geförderten Maßnahmen fügt sich der Rastplatz gut in die Zielsetzungen der Gemeinde ein. Die Infotafel wird in Absprache mit der OFS als fachliche Organisation entworfen und hergestellt. Zu 3. Rast- und Begegnungsplatz Borgwedel, Entwicklung einer Wandererlebniskarte für die Region Schlei-Ostsee, Zertifizierung als nachhaltige Tourismusregion, Langsamzeit Kampagne, Dorfplatz Klappholz, Dorfplatz Mohrkirch, Grillplatz Fleckeby, Rastplätze Holzdorf, Stolk Dorfplatz, Rastplatz Nübel. Zu 4. Das Projekt spricht lt. Antrag vorwiegend Touristen an. Dennoch kann von einer Nutzung durch Einheimische (Spaziergänger und Radfahrer) ausgegangen werden. Da die Maßnahme außerhalb des Ortskerns liegt und es sich nicht um einen Treffpunkt oder Begegnungsort im klassischen Sinne handelt (z.B. Dorfplatz), hier mittlere Wirkung.
Projektbewertung	15 Punkte

GAK RB 03/2024	Bau einer Überdachung mit Fahrradreparaturstation, Fahrradanhänger und Infotafel an der ehemaligen Kreisbahntrasse
Projektträger	Gemeinde Nübel
Kostenplan	Gesamtkosten 19.758,58 €, Zuschuss 80% = 15.806,86 €, davon 90% GAK = 14.226,17 €, 10% LAG = 1.580,69 €
IES Bezug	1.3.1.5 Regionale Wertschöpfung: Weiterentwicklung und Qualifizierung des kulturellen und touristischen Angebots: Anpassung und Entwicklung freizeittouristischer Angebote und von touristischen Infrastrukturmaßnahmen
Projekthalt	Herstellung eines Platzes mit Überdachung zum Verweilen mit einer Fahrradreparaturstation und 2 Fahrradanhänger sowie Infotafel mit Informationen der Gemeinde, der Geschichte der Kreisbahnstrecke und Radverkehrsnetz. An den freien Flächen wird der Naturpark an beiden Seiten Regiosaat säen.
Projektbewertung	Zielerreichung zu einem Kernthema: 4 Punkte Beitrag Identitätsbildung: 4 Punkte Zusammenwirken mit anderen Projekten: 4 Punkte Bringt Menschen zusammen: 3 Punkte <u>Begründung:</u> Zu 1. Das Projekt leistet einen Beitrag zur Anpassung und Entwicklung freizeittouristischer Angebote und von touristischen Infrastrukturmaßnahmen. In Absprache mit der OFS wird eine Infotafel hergestellt, die Aufschluss über die nahegelegenen Radwege und die Geschichte der Kreisbahntrasse Aufschluss gibt. Der geplante Unterstand mit Fahrradanhänger und -reparaturstation bietet eine gute Rast- und Informationsmöglichkeit (wenn auch ohne Sitzmöglichkeit), für die in der Region allgemein ein hoher Bedarf besteht. Zu 2. Im Antrag wird auf die touristische Bedeutung und die Vernetzung der Gemeinde mit Naturpark und OfS hingewiesen. Mit Blick auf die in der Gemeinde bereits geförderten Maßnahmen fügt sich der Rastplatz gut in die Zielsetzungen der Gemeinde ein. Die Infotafel wird in Absprache mit der OFS als fachliche Organisation entworfen und hergestellt. In Zusammenarbeit mit dem Naturpark Schlei wird auf die Freiflächen des Rastplatzes eine sog. Regiosaat zur Nährstoffvegetation des Bodens gesät. Gezielte Ansprache der Radfahrer (Reparaturstation, Anhänger) leistet weiteren Beitrag zur Identitätsbildung. Zu 3. Rast- und Begegnungsplatz Borgwedel, Grillplatz Kappeln, Dorfplatz Rabel, Entwicklung einer Wandererlebniskarte für die Region Schlei-Ostsee, Zertifizierung als nachhaltige Tourismusregion, Langsamzeit Kampagne, Rastplatz und Grillplatz Nübel, Dorfplatz Klappholz, Dorfplatz Mohrkirch, Grillplatz Fleckeby, Rastplätze Holzdorf, Stolk Dorfplatz Zu 4. Touristen, insbesondere Radreisende werden fokussiert angesprochen. Dorfplatz-/Treffpunktcharakter nicht in dem Maße ausgeprägt wie in Schaalby.
Projektbewertung	15 Punkte

GAK RB 04/2024	Anschaffung einer Outdoor-Tischtennisplatte, Outdoor-Rutsche, Tisch-Bank-Garnitur und Abfallbehälter zur Aufwertung der Badestelle am Havetofter See
Projektträger	Gemeinde Havetoft
Kostenplan	Gesamtkosten 15.628,37 €, Zuschuss 80% = 12.502,70 €, davon 90% GAK = 11.252,43 €, 10% LAG = 1.250,27 €
IES Bezug	1.3.1.5 Regionale Wertschöpfung: Weiterentwicklung und Qualifizierung des kulturellen und touristischen Angebots: Anpassung und Entwicklung freizeittouristischer Angebote und von touristischen Infrastrukturmaßnahmen
Projekthalt	Attraktivitätssteigerung der Naturbadestelle am Havetofter See durch: <ul style="list-style-type: none"> - 2 Tisch-Bank-Kombinationen - 2 Abfallbehälter - Outdoor-Rutsche, die direkt am abgetrennten Nichtschwimmerbereich endet - Outdoor-Tischtennisplatte - Auffüllung des Strandbereichs durch Strandsand
Projektbewertung	Zielerreichung zu einem Kernthema: 4 Punkte Beitrag Identitätsbildung: 4 Punkte Zusammenwirken mit anderen Projekten: 4 Punkte Bringt Menschen zusammen: 3 Punkte <u>Begründung:</u> Zu 1. Touristen sollen auch im Binnenland attraktive Angebote vorfinden (fernab der Küste und Hotspots). Die Gemeinde Havetoft möchte sich mit diesem Projekt für eine touristische Weiterentwicklung öffnen. Der Havetofter See stellt nicht nur für Badegäste, sondern auch für Wanderer und Radfahrer ein Erholungsort dar. Zu 2. Auch ohne Abstimmung mit fachlichen Organisationen ist das Projekt gut durchdacht. Das Projekt ist die erste Maßnahme einer touristischen Attraktivitätssteigerung der Gemeinde, die aber voll auf die abgestimmte touristische Entwicklung der Region (Tourismusentwicklungskonzept) abzielt. Zu 3. Workshop-Scheune Havetoft (in Vorbereitung), Tourismuskonzept, Zertifizierung als nachhaltige Tourismusregion, Marketingkampagne bewusst da, Netzausleger, Rastplatz Borgwedel, Bäckerstrand Fahrdorf Aus der GAK: Wanderwegbeschilderung Süderfahrenstedt, einige Rastplätze und Bewegungsparcours Zu 4. Im Projekt sollen neben Urlaubsgästen (Wanderer und Radfahrer) auch Bürgerinnen und Bürger aller Generationen angesprochen werden (Kinder, Jugendliche und Familien). Insgesamt aber mittlerer Wert (kein Dorfplatzcharakter, vgl. Schaalby).
Projektbewertung	15 Punkte

GAK RB 13/2024	Anschaffung eines Bürocontainers als Jugendtreff am Pumptrack der Gemeinde Fleckeby
Projektträger	Gemeinde Fleckeby
Kostenplan	Gesamtkosten 13.763,54 €, Zuschuss 80% = 11.010,83 €, davon 90% GAK = 9.909,75 €, 10% LAG = 1.101,08 €
IES Bezug	1.2.1.4 Daseinsvorsorge & Lebensqualität: Freizeit- und Kulturaktivitäten ausbauen und Strukturen schaffen: Attraktive Gestaltung und Stärkung von Bildungs- und Freizeitangeboten und Strukturen für Jugendliche
Projekthalt	Der 2023 gebaute Bikepark / Pumptrack wird von den Jugendlichen und Grundschulkindern gut frequentiert. Da in der Gemeinde bisher keine Jugendräume vorhanden sind, ist vorgesehen, auf diesem Gelände ein Container als Jugendtreff aufzustellen: Hierfür muss ein Fundament gebaut werden, zur Nutzungserweiterung ist eine Überdachung mittels Holzständerwerk vorgesehen. Die Errichtung erfolgt in Eigenleistung.
Projektbewertung	Zielerreichung zu einem Kernthema: 4 Punkte Beitrag Identitätsbildung: 3 Punkte Zusammenwirken mit anderen Projekten: 4 Punkte Bringt Menschen zusammen: 4 Punkte <u>Begründung:</u> Zu 1. Projekt zielt auf die attraktive Gestaltung und Stärkung von Bildungs- und Freizeitangeboten und Strukturen für Jugendliche ab. Zukunfts- und Kernthema richtig benannt, Begründung schlüssig. Einfache aber wirkungsvolle Maßnahme nach den Wünschen und Bedarfen der Jugendlichen, die den Container selbst einrichten. Hoher Zielbeitrag. Zu 2. An dem Ort befindet sich bereits der viel genutzte Pumptrack, der durch den Container aufgewertet wird. Gemeinde wirkt sehr aktiv in der Beteiligung und Unterstützung von Jugendlichen, Projekt leistet einen Beitrag zu dieser Zielsetzung. Zu 3. Bürgerbeteiligung Schleswig, Wassersportverein Fleckeby, Sportregion Angeln, Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft, MBS Workshop- und Seminargebäude KJR, MBS Neukirchen. Aus der GAK: Scheersberg Kletterwand, Gammelby Schulplatz, Barkelsby Schulgarten, Tagungshaus Güby, NEH, Zentrum Landjugend Schwansen Zu 4. Klare Ansprache von Jugendlichen, nicht nur aus der Gemeinde Fleckeby. Pumptrack ist ein Alleinstellungsmerkmal in der Umgebung (überörtliche Wirkung). Container wird auch von der Bogenschützensparte des SV Fleckeby genutzt. Angebote für Jugendliche sind von hoher Bedeutung in der IES, daher hoher Wert.
Projektbewertung	15 Punkte

GAK RB 10/2024	Anschaffung eines Regiomaten für den Dorfplatz in Borgwedel
Projektträger	Gemeinde Borgwedel
Kostenplan	Gesamtkosten 19.940,18 €, Zuschuss 80% = 15.952,14 €, davon 90% GAK = 14.356,93 €, 10% LAG = 1.595,21 €
IES Bezug	1.3.2.3 Regionale Wertschöpfung: Stärkung der regionalen Wertschöpfung: Stärkung, Vernetzung und ganzheitliche Vermarktung der lokalen Produktvielfalt
Projekthalt	Ein Verkaufsautomat, ein „Regiomat“ soll zentral auf dem Dorfplatz aufgestellt werden, um die lokale Nahversorgung von Einheimischen und Touristen mit regionalen Lebensmitteln zu gewährleisten. Der Standort ist überdacht, verfügt über Sitzgelegenheiten und ist für die meisten Einwohner und Segler fußläufig erreichbar, liegt direkt an der offiziellen Fahrradrouten „Haddebyer Schleichwege“.
Projektbewertung	Zielerreichung zu einem Kernthema: 4 Punkte Beitrag Identitätsbildung: 3 Punkte Zusammenwirken mit anderen Projekten: 3 Punkte Bringt Menschen zusammen: 4 Punkte <u>Begründung:</u> Zu 1. Projekt leistet Beitrag zur Stärkung und Vermarktung der lokalen Produktvielfalt. Projektbeschreibung ausführlich, auch touristische Wirkung wird gut begründet, Zielbeitrag also auch zu anderen Kernthemen. Aufwertung am Standort eindeutig, da Lebensmittelversorgung im Ort und in der näheren Umgebung nicht gegeben. Zu 2. Gemeinde wurde durch OfS beraten. Gemeinde legt Wert auf regionale und ökologisch hochwertige Produkte. Mit Philipp Struve wurde ein erfahrener Lieferant gefunden, der aus einer Hand eine breite Palette regionaler Produkte anbietet. Durch touristische Wirkung (Standort auf dem durch die AktivRegion geförderten Rastplatz, Lage an Rad- und Wanderwegen) sehr hoher Zielbeitrag. Zu 3. Rastplatz Borgwedel, Wanderweg Stexwig, NORDEN, Partnerschaftsnetzwerk, Zertifizierung nachhaltige Tourismusregion, Langsamzeit, bewusstda Zu 4. Standort ist von touristischer Bedeutung. Durch den Regiomaten erfährt der Rastplatz, der auch gleichzeitig der Dorfplatz in Borgwedel ist, eine Aufwertung. Somit werden sowohl Touristen als auch Einheimische angesprochen.
Projektbewertung	14 Punkte

GAK RB 05/2024	Errichtung von Duschen an den Strandabschnitten Ulnisstrand, Gunneby, und Hagab
Projektträger	Gemeinde Ulnis
Kostenplan	Gesamtkosten 19.282,72 €, Zuschuss 80% = 15.426,18 €, davon 90% GAK = 13.883,56 €, 10% LAG = 1.542,62 €
IES Bezug	1.3.1.5 Regionale Wertschöpfung: Weiterentwicklung und Qualifizierung des kulturellen und touristischen Angebots: Anpassung und Entwicklung freizeittouristischer Angebote und von touristischen Infrastrukturmaßnahmen
Projekthalt	Die Strandabschnitte werden nicht nur von Einheimischen, sondern immer häufiger auch von Touristen aufgesucht, da diese auf den Radwegen ausgeschildert sind. Bislang sind nur Toiletten installiert. Die Errichtung von jeweils einer Dusche wertet die Strände auf.
Projektbewertung	Zielerreichung zu einem Kernthema: 3 Punkte Beitrag Identitätsbildung: 3 Punkte Zusammenwirken mit anderen Projekten: 4 Punkte Bringt Menschen zusammen: 3 Punkte <u>Begründung:</u> Zu 1. Im Vordergrund steht die touristische Aufwertung der benannten Strandabschnitte, daher Kernthema Weiterentwicklung und Qualifizierung des kulturellen und touristischen Angebots. Die Gemeinde Ulnis ist bedingt durch die Lage direkt an der Schlei beliebt für Radtouren und Spaziergänge. Hier nur mittlerer Wert, da Wirkung durch den Aufbau dreier Duschen nicht so hoch wie bei vorherigen Projekten. Zu 2. Das Projekt fügt sich inhaltlich sehr gut in die bereits umgesetzten Maßnahmen und den Umgang der Gemeinde mit dem Tourismus ein. Ulnis ist mit seiner Lage an der Schlei eine touristisch geprägte Gemeinde und ergänzt mit dieser Maßnahme sein touristisches Angebot. Es ist nicht ersichtlich, dass das Projekt mit fachlichen Organisationen geplant wurde und Elemente mit regionalem Wiedererkennungswert (z.B. regional einheitliche Beschilderung) sind ebenfalls kein Bestandteil des Projektes. Daher nur mittlerer Wert. Zu 3. Rast- und Begegnungsplatz Borgwedel, Entwicklung einer Wandererlebniskarte für die Region Schlei-Ostsee, Zertifizierung als nachhaltige Tourismusregion, Langsamzeit Kampagne, Dorfplatz Klappholz, Dorfplatz Mohrkirch, Fahrradunterstände Ulnis, Grillplatz Fleckeby, Rastplätze Holzdorf, Stolk Dorfplatz, Rastplatz Nübel. Zu 4. Die Ansprache neuer Zielgruppen erfolgt durch das Projekt nicht. Dennoch klare Aufwertung der Strandabschnitte (wenn auch mit eher geringer Wirkung). Insgesamt mittlerer Wert.
Projektbewertung	13 Punkte

GAK RB 08/2024	Anschaffung von Outdoor-Fitnessgeräten im Bürgerpark
Projektträger	Gemeinde Maasholm
Kostenplan	Gesamtkosten 17.033,36 €, Zuschuss 80% = 13.626,69 €, davon 90% GAK = 12.264,02 €, 10% LAG = 1.362,67 €
IES Bezug	1.2.1.1 Daseinsvorsorge & Lebensqualität: Freizeit- und Kulturaktivität ausbauen und Strukturen schaffen: Schaffung, Ausbau und Sicherstellung von Freizeit- und Kulturangeboten sowie Aufenthaltsmöglichkeiten zur Gewährleistung einer guten Lebensqualität
Projekthalt	Ausbau und Erweiterung der Freizeitaktivitäten im Bürgerpark Maasholm-Bad für Einwohner, Gäste und Touristen durch die Anschaffung von diversen Outdoor-Fitnessgeräten.
Projektbewertung	Zielerreichung zu einem Kernthema: 3 Punkte Beitrag Identitätsbildung: 3 Punkte Zusammenwirken mit anderen Projekten: 3 Punkte Bringt Menschen zusammen: 4 Punkte <u>Begründung:</u> Zu 1. Ziel und Zukunftsthema werden im Antrag genannt und nachvollziehbar (doch sehr knapp) begründet. Auch auf die Bedeutung für die Dorfgemeinschaft wird knapp eingegangen. Der Zielbeitrag wird aufgrund der Elemente zur Aufwertung als mittel eingeschätzt. Zu 2. Wird aus dem Antrag nicht ersichtlich. Dennoch lässt sich festhalten, dass die Gemeinde Maasholm mit ihrem fischereilich geprägten Charakter von touristischer Bedeutung ist und mit dem bzw. vom Tourismus lebt. Durch das Projekt wird ein weiteres Angebot geschaffen und ein Beitrag zur Attraktivität geleistet. Zu 3. Keine Angaben dazu im Antrag. Dennoch erkennbar: Verschiedene Sportentwicklungskonzepte in der Region, Nachhaltige Tourismusregion, Marketingkampagne bewusst, Bäckerstrand, Fahrrdorf. Aus der GAK weitere Bewegungsparcours. Mittlerer Wert. Zu 4. Als Zielgruppen werden lt. Antrag sowohl die Maasholmer Bürger als auch die Touristen angesprochen. Hervorgehoben wird, dass die Geräte von Menschen aller Generationen genutzt werden können. Der Standort im Bürgerpark scheint gut gewählt, neben Spaziergängern, Radfahrern und Wanderer kommen hier auch Jugendliche zum Fußballspielen her. Daher hohe Wirkung.
Projektbewertung	13 Punkte

GAK RB 14/2024	Anschaffung eines Regiomaten
Projektträger	Kim Olof und Joschua Brase / Biohof Brase
Kostenplan	Gesamtkosten 19.337,50 €, förderfähige Kosten 16.250,00 €, Zuschuss 80% = 13.000,00 €, davon 90% GAK = 11.700,00 €, 10% LAG = 1.300,00 €
IES Bezug	1.3.2.3 Regionale Wertschöpfung: Stärkung der regionalen Wirtschaft: Stärkung, Vernetzung und ganzheitliche Vermarktung der lokalen Produktvielfalt
Projekthalt	Für den Verkauf von ökologischen und regionalen Produkten des Biohofs Brase in Neuberend soll ein Regiomat angeschafft werden. Aus dem alten Melkstand entsteht ein Hofladen, der Regiomat ist ein wichtiger Bestandteil für den Verkauf mit Gütern des täglichen Bedarfs.
Projektbewertung	Zielerreichung zu einem Kernthema: 4 Punkte Beitrag Identitätsbildung: 3 Punkte Zusammenwirken mit anderen Projekten: 3 Punkte Bringt Menschen zusammen: 3 Punkte <u>Begründung:</u> Zu 1. In erster Linie wird ein Beitrag zur Stärkung und Vermarktung der lokalen Produktvielfalt geleistet, wobei auch weitere Ziele aus den anderen beiden Zukunftsthemen berührt werden (Begründung plausibel). Projektbeschreibung sehr ausführlich mit separater Anlage, Begründung sehr gut abgestimmt auf IES. Zu 2. Betrieb wird nach den Bioland-Richtlinien bewirtschaftet, Lebensmittel werden nachhaltig produziert. Die regionalen Erzeuger und die regionale Wertschöpfung zu stärken ist eines der Handlungsfelder des neuen Naturparkplans. Mit der Unterstützung des Biohof Brase wird die Netzwerkarbeit im Bereich der landwirtschaftlichen Direktvermarktung fortgeführt. Zu 3. Im Antrag dazu keine Angaben, erkennbar aber dennoch: Zertifizierung als nachhaltige Tourismusregion (Nachhaltigkeit), Partnerschaftsnetzwerk, Norden, alle Projekte des NEH Helle. Zu 4. Biohof ist jetzt schon Treffpunkt und Begegnungsort in der Gemeinde, Regiomat wird den Hof dahingehend aufwerten. Hof ist aktiv bei der Durchführung von Veranstaltungen, z.B. Weihnachtsbaumverkauf mit Punschhütte und Tag des offenen Hofes. Hofladen wird barrierefrei sein. Kim Olof Brase hat eine Weiterbildung im Bereich der Bauernhofpädagogik im Rahmen der Bildungsoffensive BiLEV absolviert und bringt seine landwirtschaftlichen Aktivitäten vor allem Kindern (Kindergarten Neuberend) näher.
Projektbewertung	13 Punkte

GAK RB 06/2024	Nordic Lights: Umsetzung eines Beleuchtungskonzepts für das Norden-Festival und Nacht der Schleilichter auf den Königswiesen Schleswig
Projektträger	Hejnorden GmbH
Kostenplan	Gesamtkosten 18.500,00 €, förderfähige Kosten 15.865,55 €, Zuschuss 80% = 12.692,44 €, davon 90% GAK = 11.423,20 €, 10% LAG = 1.269,24 €
IES Bezug	1.3.2.4 Regionale Wertschöpfung: Stärkung der regionalen Wirtschaft: Stärkung der regionalen Identität
Projekthalt	Das Projekt „nordic lights“ umfasst nicht nur die Ausleuchtung von Flächen, sondern auch Illuminationskunst: eine großflächige Lichtkunstausstellung aus künstlerischen Inszenierungen sollen auf der Königswiese entstehen, die den Wohlühlcharakter und das Sicherheitsgefühl steigern.
Projektbewertung	Zielerreichung zu einem Kernthema: 4 Punkte Beitrag Identitätsbildung: 3 Punkte Zusammenwirken mit anderen Projekten: 3 Punkte Bringt Menschen zusammen: 2 Punkte <u>Begründung:</u> Zu 1. Von Beginn an setzt das NORDEN Festival auf eine möglichst nachhaltige Umsetzung der Veranstaltung (Nachhaltigkeitspreis für die "Grünste Wiese Deutschlands"). Daher hier der Zielbeitrag zur Stärkung der regionalen Identität. Die Maßnahme ist mit der Anschaffung von Lichtobjekten überschaubar, aber wirkungsvoll. Der Zielbeitrag ist in Verbindung mit der regionalen Bedeutung des NORDEN-Festivals und weiterer Veranstaltungen hoch. Zu 2. Ganz im Sinne der Ziele des Festival-Veranstalters (Nachhaltigkeit) wird bei der Anschaffung neuer Stromabnehmer wie Fluter und Strahler auf einen geringen Stromverbrauch durch LED Technologie geachtet. Dies wird insgesamt zu einer Aufwertung des Festivalgeländes führen und verspricht eine langjährige Nutzung. Zu 3. Marketingkampagnen NORDEN, Aktionsbeleuchtung, Kulturwerkstatt Zu 4. Die Ausleuchtung des Festivalgeländes wird zweifellos durch das Projekt verbessert, die nicht nur für eine bessere Orientierung, sondern auch für Illuminationskunst sorgt. Dass mit dem Projekt neue Zielgruppen angesprochen werden (vgl. Antrag aus 2023 Barrierefreiheit), wird jedoch nicht ersichtlich. Daher geringe Wirkung.
Projektbewertung	12 Punkte

GAK RB 12/2024	Aufstellung eines Tiefkühl-Regiomaten
Projektträger	Katharina Lass
Kostenplan	Gesamtkosten 20.000,00 €, förderfähige Kosten 16.806,72 €, Zuschuss 80% = 13.445,38 €, davon 90% GAK = 12.100,84 €, 10% LAG = 1.344,54 €
IES Bezug	1.3.2.3 Regionale Wertschöpfung: Stärkung der regionalen Wirtschaft: Stärkung, Vernetzung und ganzheitliche Vermarktung der lokalen Produktvielfalt
Projekthalt	Betriebszweig auf dem Hof sind Ackerbau, Schweinemast und Legehennen mit Direktvermarktung. Angegliedert an die Eierpackstelle wird ein Hofladen betrieben mit eigenen Produkten, sowie Produkten aus anderen regionalen, kleinen Manufakturen. Zusätzlich soll zur besseren Versorgung nun ein Tiefkühl-Regiomat für Eis, Grillfleisch und Erfrischungen angeschafft werden.
Projektbewertung	Zielerreichung zu einem Kernthema: 3 Punkte Beitrag Identitätsbildung: 3 Punkte Zusammenwirken mit anderen Projekten: 3 Punkte Bringt Menschen zusammen: 3 Punkte <u>Begründung:</u> Zu 1. Zielbeitrag Stärkung und Vermarktung der lokalen Produktvielfalt. Antragstellerin argumentiert aber auch mit touristischer Wirkung, die aufgrund des Standortes Ulsnis nachvollziehbar ist. Projektbeschreibung knapp gehalten, keine tiefere Auseinandersetzung mit der IES. Antragstellerin betreibt schon zwei Regiomaten in Taarstedt und Ulsnis, TK-Regiomat als Angebotserweiterung. Zu 2. Im Antrag abgesehen von den landwirtschaftlichen Aktivitäten keine weiteren Informationen des Betriebs ersichtlich. Mit dem Projekt werden gezielt Radreisende angesprochen, Produkte im Regiomaten werden auf diese Zielgruppe abgestimmt sein (z.B. Eis), keine näheren Aussagen zur Produktionsweise (nachhaltig?) ersichtlich. Dafür aber weitere Infos über den Familienbetrieb auf der Website (landei-aus-angeln.de). Hof legt großen Wert auf Transparenz und Kundenbindung und ist auf dem Direktvermarkter-Portal gutes-vom-hof.sh zu finden. Übereinstimmung mit den Zielen des Naturparkplans (vgl. Biohof Brase). Zu 3. Im Antrag dazu keine Angaben, erkennbar aber dennoch: Partnerschaftsnetzwerk, Norden. Zu 4. Ausrichtung auf Zielgruppe Radreisende und Einheimische. Kein pädagogischer Ansatz ersichtlich wie bei Biohof Brase, keine Informationen zur Funktion eines Treffpunktes oder Begegnungsortes, daher Wirkung nicht so hoch.
Projektbewertung	12 Punkte

GAK RB 07/2024	Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der Sporthalle Mohrkirch
Projektträger	Gemeinde Mohrkirch
Kostenplan	Gesamtkosten 18.305,65 €, Zuschuss 80% = 14.644,52 €, davon 90% GAK = 13.180,07 €, 10% LAG = 1.464,45 €
IES Bezug	1.1.2.2 Klimaschutz & Klimawandelanpassung: Klimaschutzmaßnahmen in der Region: Steigerung der regenerativen Energien und Speichertechnologien
Projekthalt	Die Gemeinde plant die Errichtung einer Photovoltaikanlage inkl. Speicher an der Sporthalle Mohrkirch für den Eigenverbrauch des anliegenden Kindergartens sowie für die Sporthalle zur Reduzierung der Abhängigkeit von fossilen Energien.
Projektbewertung	Zielerreichung zu einem Kernthema: 3 Punkte Beitrag Identitätsbildung: 1 Punkte Zusammenwirken mit anderen Projekten: 3 Punkte Bringt Menschen zusammen: 0 Punkte <u>Begründung:</u> Zu 1. Ziel und Kernthema werden im Antrag genannt und nachvollziehbar (knapp) begründet (Kernthema Klimaschutzmaßnahmen in der Region). Die PV-Anlage in Kombination mit Stromspeicher ist nur zum Eigenbedarf ausgelegt und soll den Kindergarten sowie die Sporthalle in den Abendstunden mit Strom versorgen. Der Zielbeitrag der Einzelmaßnahme wird als mittel eingeschätzt. Zu 2. Ein Bezug zur Identität wird nicht ersichtlich. Auch die Website der Gemeinde lässt keine weiteren Schlüsse zu. Zu 3. Dorfplatz Rabel, Elektromobilität KG Haddeby, Regionales Energieportal, Solarpower. Das Zusammenwirken wird insgesamt als mittel bewertet. Zu 4. Dass neue Zielgruppen mit dem Projekt erschlossen werden, ist nicht erkennbar. PV-Anlage steht nicht in Zusammenhang mit Treffpunkt o.ä. (zumindest wird dies im Antrag nicht ersichtlich).
Projektbewertung	7 Punkte

Fragen ergeben sich nach den Projektvorstellungen nicht. Es wird vorgeschlagen, en Bloc abzustimmen, dagegen erhebt sich kein Widerspruch. Die Beschlussfähigkeit gemäß der Geschäftsordnung wird festgestellt. Ein Interessenkonflikt der Vorstandsmitglieder besteht nicht.

Beschluss: Der LAG Vorstand beschließt, alle vorgestellten Projekte wie vorgeschlagen zu bewerten und aus dem Regionalbudget 2024 mit dem jeweils vorgestellten Zuschuss zu fördern. Alle Antragssteller erhalten die Förderung in voller Höhe, da die Budgetgrenze nicht erreicht wird (Fördersumme kumuliert 199.532,61 € von 200.000 € Budget).

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Teilgenommen haben:

7 Wirtschafts- und Sozialpartner: Jens Kolls, Max Triphaus, Lea-Sophie Füllung, Broder Preuß-Driessen, Hans Christian Green, Ilse Langmaack-Hopmann, Sven Wilkens

6 Kommunale Partner: Gunnar Bock, Helmut Andresen, Regina Burgwitz, Frank Germighausen, Robert Kischkat, Kay-Michael Heil

Aus den Beschlüssen ergibt sich folgendes Ranking der GAK Kleinprojekte:

Antragsteller	Summe Punkte	Gesamtkosten förderfähig	Fördersumme nach Prüfung	kumulierte Fördersumme
GAK RB 11/ 2024 Kirchenkreis SI-FI - Outdoor Bühne	17	19.884,90 €	15.907,92 €	15.907,92 €
GAK RB 02/2024 Gemeinde Schaalby - Unterstand	16	18.554,42 €	14.843,54 €	30.751,46 €
GAK RB 09/2024 Gemeinde Stoltebüll - Beschilderung	16	19.787,34 €	15.829,87 €	46.581,33 €
GAK RB 01/2024 Gemeinde Taarstedt - Unterstand	15	18.554,42 €	14.843,54 €	61.424,87 €
GAK RB 03/2024 Gemeinde Nübel - Unterstand	15	19.758,58 €	15.806,86 €	77.231,73 €
GAK RB 04/2024 Gemeinde Havetoft - Badestelle	15	15.628,37 €	12.502,70 €	89.734,43 €
GAK RB 13/2024 Gemeinde Fleckeby - Container für Jugendliche	15	13.763,54 €	11.010,83 €	100.745,26 €
GAK RB 10/2024 Gemeinde Borgwedel	14	19.940,18 €	15.952,14 €	116.697,40 €
GAK RB 05/2024 Gemeinde Ulsnis - Strandduschen	13	19.282,72 €	15.426,18 €	132.123,58 €
GAK RB 08/2024 Gemeinde Maasholm - Fitnessgeräte	13	17.033,36 €	13.626,69 €	145.750,27 €
GAK RB 14/2024 Biohof Brase - Regiomat	13	16.250,00 €	13.000,00 €	158.750,27 €
GAK RB 06/2024 Hejnorden - Nordic Lights	12	15.865,55 €	12.692,44 €	171.442,71 €
GAK RB 12/2024 Lass Ulsnis - TK Regiomat	12	16.806,72 €	13.445,38 €	184.888,09 €
GAK RB 07/2024 Gemeinde Mohrkirch - Photovoltaik Sporthalle	7	18.305,65 €	14.644,52 €	199.532,61 €
Budgetgrenze				
Gesamt		249.415,75 €	199.532,61 €	

Zu TOP 7. Verschiedenes

Es wird um kurze Erklärung des Mobilitätswende-Experiments „Smile24“ gebeten: Bundes- und Landesförderung über insgesamt mehr als 36 Millionen Euro ermöglichen eine Mobilitäts-Blaupause im ländlichen Raum entlang der Schlei. Die Menschen in der Region sollen rund um die Uhr mobil sein – ohne eigenes Auto. Weitere Informationen unter <https://smile24.nah.sh/>

Terminhinweise:

Voraussichtlich Mai 2024: LAG Vorstand

April/Mai: FLAG Sitzung

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Frau Linscheid mit einem Dank an Frau Callies und die Teilnehmer die Sitzung um 20:30 Uhr.

gez. Linscheid _____
Svenja Linscheid
Vorsitzende

gez. Gundlach _____
Angela Gundlach
Protokollführerin